



## **Niederschrift**

über die **36. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**, zu der  
für Mittwoch, den 19.02.2025 um 19:30 Uhr  
in den Sitzungssaal des Rathauses einberufen  
und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

### **als stimmberechtigte Stadtverordnete:**

1. Ax, Wolfgang
2. Bausch, Lutz
3. Beul, Dieter
4. Burggraf, Frank
5. Dormagen, Jonas
6. Eisenberg, Ulrich
7. Etzold, Heiner
8. Fuchs, Marten Cornel
9. Hautzel, Lothar
10. Heil, Jörg Peter
11. Kilb, Michael
12. Kirchner, Alexander
13. Kremer, Lukas
14. Lampe-Bullmann, Claudia
15. Löw-Willems, Sylvana
16. Mackauer-Brühl, Antje
17. Naß, Armin
18. Pötz, Felix
19. Schäfer, Bernd
20. Schäfer, Patrick
21. Schallner, Bernd
22. Schmidt, Heiko
23. Stenzel, Sonja
24. Stöppler, Christian
25. Wagner, Klaus-Jürgen
26. Winter, Susanna

### **seitens des Magistrates:**

1. Kremer, Michel
2. Bayer, Christoph
3. Hemming-Woitok, Sabine
4. Bremser, Eberhard
5. Nickel, Aileen
6. Scharnhoop, Sebastian

### **Es fehlten entschuldigt**

seitens der Stadtverordneten:  
Brahm, Bernhard

Kuhlisch, Thomas  
Müller, Sandra  
Sanders, Sigrun  
Schäfer, Natascha

seitens des Magistrates:

Bullmann, Alexander  
Hastrich, Manfred  
Klement, Michael  
Schmitt, Christoph  
Skopek, Daniel

**Als Zuhörer/Gäste anwesend:**

Herr Tobias Ketter (Presse)

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Tagesordnungspunkte</b>	<b>Beschluss-Nr.</b>
1.)	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2.)	Anfragen an den Magistrat	
3.)	Ergebnisse aus dem Gespräch zur Klärung der strittigen Punkte zum Thema Wasser und Abwasser mit der Stadt Limburg	
4.)	Vergaberichtlinien für Baugrundstücke	
5.)	Satzung zur Erhebung von Parkgebühren im Stadtgebiet	2025/016
6.)	Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Runkel und der Kitagebührensatzung der Stadt Runkel, Erstellung einer eigenen Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlung und Elternbeirat	2025/006
7.)	Abstimmung über den Vorschlag einer Ortsgerichtsschöffin für das Ortsgericht Runkel I (Kernstadt, Arfurt, Ennerich, Schadeck)	2025/001
8.)	Anschaffung eines Minibaggers zur Aufrechterhaltung notwendiger Pflichtaufgaben im Bereich der Bearbeitung und Pflege wasserführender Gräben - Starkregenvorsorge	2025/018
9.)	Mitteilungen des Magistrates	

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr  
 Ende der Sitzung: 20:43 Uhr



## ÖFFENTLICHER TEIL

### 1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 26 von 31 Stadtverordneten anwesend.

Nach § 16 HGO gibt es einen Antrag von Herrn Bürgermeister Kremer auf Änderung der Tagesordnung bzw. Aufnahme eines Tagesordnungspunktes.

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Anschaffung eines Minibaggers zur Aufrechterhaltung notwendiger Pflichtaufgaben im Bereich der Bearbeitung und Pflege wasserführender Gräben – Starkregenvorsorge“ (2025/018).

**Abstimmungsergebnis:** 26 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Der aufgenommene Tagesordnungspunkt wird TOP 8.

Zur Tagesordnung gibt es keine sonstigen Einwände.

### 2.) Anfragen an den Magistrat

Es sind zwei Anfragen an den Magistrat eingegangen, die von Herrn Bürgermeister Kremer beantwortet werden.

Die Anfrage der SPD-Fraktion zur Verkehrsanbindung des geplanten Gewerbegebiets „Ober der Limburger Straße / am Kirschbaum“ im Stadtteil Ennerich beantwortet Herr Bürgermeister Kremer damit, dass eine Prüfung beauftragt wurde, das Ergebnis aber noch nicht feststeht.

Zur Anfrage der Bürgerliste Runkel zum Stand der Gespräche mit Hessen Mobil zur Wiederherstellung der Pflasterung in der Burgstraße (L3020) und der Borngase (L3063), teilt Herr Bürgermeister Kremer mit, dass Gespräche seitens der Stadt mit Hessen Mobil geführt wurden. Die schriftliche Beantwortung der Anfrage wird dem Protokoll angehängt.

### 3.) Ergebnisse aus dem Gespräch zur Klärung der strittigen Punkte zum Thema Wasser und Abwasser mit der Stadt Limburg

Herr Bürgermeister Kremer informiert vom Gespräch mit Herrn Bürgermeister Dr. Hahn (Stadt Limburg) am 12.02.2025.

Die schriftlichen Ausführungen von Herrn Bürgermeister Kremer werden dem Protokoll angehängt.

Herr Wagner fragt nach konstruktiven Lösungsvorschlägen seitens Runkel. Herr Bürgermeister Kremer berichtet, dass auf eine Lösung für eine alternative Umgehung oder einer weiteren Zufahrt zum Gewerbegebiet Eschhofen/Ennerich seitens der Stadt Limburg nicht eingegangen wurde.

Herr Patrick Schäfer merkt an, dass das Verkehrsgutachten ergänzt werden müsse. Herr Bürgermeister Kremer teilt mit, dass der Knotenpunkt derzeit schon nicht leistungsfähig ist und dass aus diesem Grund, auch ohne Erschließung des Gewerbegebietes, an der Situation etwas geändert werden muss.

Herr Bernd Schäfer fragt nach, ob über Offheim gesprochen wurde. Dies bejaht Herr Bürgermeister Kemer.

Herr Hautzel fasst zusammen, dass die Verkehrssituation ungenügend ist, dass die Stadt Limburg und Hessen Mobil etwas unternehmen müssten. Obwohl ein Handlungsbedarf besteht, lehnt Limburg dies ab, was nicht zufriedenstellend ist.

#### 4.) Vergaberichtlinien für Baugrundstücke

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil informiert, dass es zuletzt eine Vergaberichtlinie für das Baugebiet am Kappesborder Berg und es bislang nur für jedes Baugebiet einzelne Vergaberichtlinien gab.

Herr Bürgermeister Kremer berichtet, dass die allgemeinen Vergaberichtlinien für Baugrundstück an den Antikorruptionsbeauftragten zur Prüfung geschickt wurden. Da Herr Kandels einige Anmerkungen zu den Richtlinien hat, wäre ein Verweis in den HFA sinnvoll.

Herr Wagner merkt an, dass er gleicher Ansicht ist und evtl. ein Verweis auch in den Bau- und Umweltausschuss überlegt werden könne. Er stellt den Antrag auf Verweis des Punktes in den HFA.

Herr Hautzel würde gerne auch die soziale Komponente abgedeckt wissen und schlägt daher den Verweis des Punktes auch in den JSSKS, da es sich nicht nur um finanzielle Aspekte handelt.

Herr Kirchner hält die Richtlinien für nicht selbsterklärend und nicht ausreichend und fordert daher Klärungen der unbeantworteten Fragen.

Herr Wagner schlägt Ergänzungen der Richtlinie vor, da die Vergaberichtlinien schon einmal fast beschlussfähig waren. Vergaberichtlinien stehen für Baugrundstücke, die die Stadt selbst erschließt. Dies ist seit 20 Jahren nicht mehr umgesetzt worden.

Herr Nass informiert, dass es keine Satzung, sondern Richtlinie ist und stimmt dem Vorschlag der Verweisung in den JSSKS zu.

Herr Fuchs bittet bei Verweisung in den JSSKS darum, den Beschlussvorschlag mit einem klaren Auftrag zu versehen, damit die Aufgabe definiert ist. (Vorarbeit für den HFA oder mit Beschlussvorschlag in die STVV)

#### **Beschluss:**

---

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss.

---

**Abstimmungsergebnis:**      10 Ja-Stimmen      9 Nein-Stimmen      7 Enthaltungen

---

#### 5.) Satzung zur Erhebung von Parkgebühren im Stadtgebiet

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil informiert, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen 2025 Herr Bürgermeister Kremer eine Idee zur Erhebung von Parkgebühren entwickelt hat und der Entwurf einer Satzung am 03.02.2025 im Magistrat behandelt wurde.

Herr Bürgermeister Kremer schlägt vor, die Satzung in den HFA zu verweisen.

Herr Bernd Schäfer berichtet, dass der Ortsbeirat Dehrn zum Thema diskutiert hat und sich gegen die Einführung von Parkgebühren auf dem Raben-Platz in Dehrn aussprechen.

Herr Wagner schildert, dass in der Fraktionsberatung viele Fragen offenblieben.

Daher schlägt er vor, den Punkt in die Ortsbeiräte zu verweisen und unterstützt ebenfalls den Verweis in den HFA.

Herr Hautzel informiert, dass es in der Fraktion länger Diskussionen darüber gab. Er sieht die Erhebung von Parkraumgebühren als Einnahmequelle für die Stadt positiv. Einem Verweis in den HFA stimmt er zu.

Herr Nass spricht sich nicht prinzipiell gegen die Erhebung von Parkgebühren und unterstützt den Verweis in den HFA.

Herr Ax informiert zur Vorgeschichte, dass einige Punkte zu Erhebung von Parkgebühren, die von der Verwaltung nicht berücksichtigt wurden, bereits im HFA beanstandet wurden. Nun soll der Punkt wieder in den HFA zurückverwiesen werden. Hierbei ist zu beachten, dass keine Abhängigkeiten generiert werden zwischen dem Rückverweis des Punktes und einer Genehmigung des Haushaltes 2025. Diese Zeitschieben sind nicht gleichzeitig vereinbar.

Herr Eisenberg stellt die Frage, ob der Verweis in den HFA sinnvoll ist oder ob die Stadtverordneten generell eine Parkgebühr einführen möchte.

#### **Beschluss:**

---

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Verweisung in den HFA.

---

**Abstimmungsergebnis:**    20 Ja-Stimmen    2 Nein-Stimmen    4 Enthaltungen

---

#### **6.) Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Runkel und der Kitagebührensatzung der Stadt Runkel, Erstellung einer eigenen Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlung und Elternbeirat**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil informiert, dass dieser Punkt aufgrund der Übernahme der Kita Pustebblume Runkel ab April 2025 aufgenommen wurde, da es mit der Übernahme zwingend erforderlich ist, die Kita mit ihren Modulen in die Kitagebührensatzung der Stadt Runkel aufzunehmen.

Da mehrere Punkte dieses Tagesordnungspunktes in einem Beschlussvorschlag zusammengefasst sind, gibt Herr Nass zu bedenken, ob dies so möglich ist.

Herr Bürgermeister Kremer räumt die Möglichkeit ein, zwei Beschlüsse zu fassen. Falls nötig, stelle er den Antrag auf zwei Beschlussfassungen.

#### **Beschluss:**

---

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Runkel und der Kitagebührensatzung der Stadt Runkel. Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlungen und Elternbeirat.

---

**Abstimmungsergebnis:** 26 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

---

**7.) Abstimmung über den Vorschlag einer Ortsgerichtsschöffin für das Ortsgericht Runkel I (Kernstadt, Arfurt, Ennerich, Schadeck)**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil informiert, dass das Amt des Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Runkel I von Herrn Wirbelauer niedergelegt wurde und daher neu gewählt werden muss.

**Beschluss:**

---

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt über Frau Julia Staacks, 65594 Runkel-Schadeck, als Vorschlag zur Ortsgerichtsschöffin für das Ortsgericht I (Kernstadt, Arfurt, Ennerich, Schadeck) ab.

---

**Abstimmungsergebnis:** 26 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

---

**8.) Anschaffung eines Minibaggers zur Aufrechterhaltung notwendiger Pflichtaufgaben im Bereich der Bearbeitung und Pflege wasserführender Gräben - Starkregenvorsorge**

Herr Bürgermeister Kremer erläutert die Sachlage zur Anschaffung eines Minibaggers für den Bauhof. Finanzierung soll über den Posten des nicht angeschafften Radladers in 2024 laufen. Die Anschaffung eines Radladers wird damit zurückgestellt, um einen Minibagger anschaffen zu können.

Herr Wagner stellt den Antrag, einen Minibagger vorerst zu mieten. In dieser Zeit kann man das Gerät prüfen, ob es für den vorgesehenen Zweck tauglich ist. Nach Erkundigungen beträgt die Tagesmiete ca. 80 EUR.

Herr Kirchner stellt die Eignung des Minibaggers bei diesem geringen Preis in Frage. Allerdings ist klar, dass Handlungsbedarf besteht. Hierzu käme eine interkommunale Zusammenarbeit evtl. mit Villmar oder Beselich in Frage. Zudem könnte eine Förderung wegen IKZ beantragt werden, wenn mehrere Kommunen zusammenarbeiten.

Wenn ein Bagger gekauft werden muss, sollte er so beschaffen sein, die Aufgaben, auch über einen längeren Zeitraum, zu erfüllen. Herr Kirchner spricht sich ebenfalls für eine Ausleihe aus.

Herr Schmidt sieht das grundlegende Problem darin, dass kein vernünftiges Werkzeug und Maschinen für den Bauhof vorhanden sind, damit die Mitarbeiter effizient arbeiten können. Daher nutzt ein Minibagger seiner Meinung nach wenig.

Herr Bürgermeister Kremer erklärt, dass eine interne Kalkulation zwischen Miete und Ankauf erfolgt ist. Hierbei ist die Häufigkeit des Gebrauchs maßgeblich. Gemäß dieser Kalkulation ist eine Anschaffung eines Minibaggers die sinnvolle Variante.

Herr Bürgermeister Kremer bittet darum, den Beschluss so zu fassen, dass der Magistrat die Entscheidung final treffen kann, um mit den Arbeiten beginnen zu können.

Für Herrn Ax ist der Punkt nur eine Umschichtung einer Haushaltsposition aus 2024, die nicht ausreicht, um einen Radlader anzuschaffen und nun eine andere Möglichkeit gesucht wird, die Gelder der Haushaltsstelle zu nutzen.

**Beschluss:**


---

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den Magistrat der Stadt Runkel zu beauftragen, zur Aufrechterhaltung notwendiger Pflichtaufgaben im Bereich der Bearbeitung und Pflege wasserführender Gräben zur Starkregenvorsorge zeitnah einen Minibagger auszuleihen, um die notwendigen Arbeiten nach über neun Monaten nun endlich durch den Bauhof ausführen zu können.

---

**Abstimmungsergebnis:**    25 Ja-Stimmen    0 Nein-Stimmen    1 Enthaltungen

---

**9.) Mitteilungen des Magistrates**

Herr Bürgermeister Kremer informiert, dass die Bewerbungsgespräche für die Positionen der Kita-Leitung, stellvertretende Kita-Leitung und Erzieher/innen für die Kita Pus-teblume laufen. Die Widerspruchsfrist für die Erzieher/innen der Kita läuft noch bis Ende Februar. Voraussichtlich wird die Hälfte der Erzieher/innen bleiben.

Zur Veranstaltung der AfD am 15.02.2025 in der Stadthalle Runkel teilt Herr Bürger-meister Kremer mit, dass die Veranstaltung von ca. 100 Polizisten begleitet wurde, da zeitgleich eine Demonstration für Demokratie stattfand. Herr Bürgermeister Kremer dankt allen, die daran beteiligt waren, vor allem der Feuerwehr und der Verwaltung.

Die letzte Mitteilung betrifft das 10-jährige Jubiläum der Partnerschaft mit Chatillon. Hierzu wurde die Stadt Runkel zu Pfingsten 2025 eingeladen. Eine Einladung und Ab-frage, wer zum Jubiläumswochenende mitfahren möchte, wird noch an die Stadtver-ordneten und Magistrat verschickt

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil schließt die Stadtverordnetenversammlung und weist auf die nächste Sitzung am Mittwoch, dem 19.03.2025 um 19:30 Uhr hin.

Protokoll erstellt am 26.02.2025

---

(Jörg Peter Heil)  
Stadtverordnetenvorsteher

---

(Rebecca Svensson)  
Schriftführerin